Vernehmlassung zum «Schlussbericht Projekt Weiterentwicklung Langzeitpflege im Kanton Uri» vom 23.10.2023

Bitte kreuzen Sie Ihre Antwort an, indem Sie auf das Kästchen klicken. Für allfällige Bemerkungen/Kommentare steht Ihnen das entsprechende Text-Feld zur Verfügung.

Besten Dank für Ihre Rückmeldung.

Gemeinde / Organisation: **SVP Uri**

A. Allgemein

1. Wie beurteilen Sie die im Bericht enthaltenen Vorschläge zur Weiterentwicklung der Langzeitpflege im Kanton Uri (Vision, strategische Stossrichtungen, integrierte Versorgung im Langzeitpflegebereich)?

Die Vision und die strategische Ausrichtung zu einer integrierten Versorgung im Langzeitpflegebereich erscheinen im Grundsatz nachvollziehbar und korrekt. Die «Flughöhe» ist aktuell noch sehr hoch. Die Zuständigkeiten und die Finanzierung gilt es in den nächsten Schritten zu diskutieren und zu klären. Bestehende Fehlanreize sind zu beseitigen.

B. Spezifische Fragen

2. Sind Sie damit einverstanden, dass die Zuständigkeiten in der Langzeitpflege vereinheitlicht und eine integrierte Langzeitpflegeversorgung über das ganze Kantonsgebiet geschaffen werden («alles aus einer Hand»)?

x Ja □ Nein

Die Strategie «alles aus einer Hand» ist aus Sicht des Patienten wünschenswert. Ob dies in der Praxis möglich ist, werden die weiteren Abklärungen zeigen. Die Strukturen des neuen Konstrukts sind einfach und schlank zu halten.
Für uns stellen sich Fragen: Auswirkungen einer allfälligen Monopolstellung? Werden die Heime anschliessend zentral verwaltet oder bleiben diese eigenständig? Haben in Zukunft alle Urner Heime die identischen Tarife?

3. Erachten Sie die drei ausgearbeiteten Zuständigkeits-Varianten («V2b Kanton», «V4b Verbund Gemeinden» oder «V6 Verbund Kanton und Gemeinden») als richtige Lösungsansätze, um im Kanton Uri eine integrierte Langzeitpflegeversorgung zu erreichen?

x Ja □ Nein

Eine Verbundvariante ist korrekt. Wir favorisieren einen Verbund Kanton und Gemeinden.

4. Die Steuergruppe des Projekts «Weiterentwicklung Langzeitpflege» schlägt vor, dass die Variante «V6 Verbund Kanton und Gemeinden» weiterentwickelt und umgesetzt werden soll. Welche der drei Zuständigkeits-Varianten («V2b Kanton», «V4b Verbund Gemeinden» oder «V6 Verbund Kanton und Gemeinden») erachten Sie aus Ihrer Sicht als die Beste (versorgungstechnisch, staatspolitisch, finanziell und volkswirtschaftlich)?

□ V2b Kanton □ V4b Verbund Gemeinden □ V6 Verbund Kanton und Gemeinden
x weiss nicht / brauche mehr Informationen

Aus staatspolitscher Sicht favorisieren wir einen Verbund Kanton und Gemeinden. Ob dies finanziell und volkswirtschaftlich gesehen die beste bzw. kostengünstigste Variante ist, ist noch abschliessend zu klären.

5. Falls die die Variante «V6 Verbund Kanton und Gemeinden» umgesetzt wird, sind Sie damit einverstanden, dass der im Bericht vorgeschlagene paritätische Finanzierungsschlüssel angewendet werden soll?

x Ja □ Nein

Bei der Variante «V6 Verbund Kanton und Gemeinden» erscheint uns die paritätische Finanzierung folgerichtig.
Die «Sachübernahme» der einzelnen Institutionen mit ihren verschiedenen Trägerschaften und deren Zusammenschluss dürften eine «Knacknuss» bilden.

6. Im Folgeprojekt sollen einerseits die Gesetzesvorlage – auf Basis eines Detailkonzepts – mit Endziel Volksabstimmung ausgearbeitet und andererseits Möglichkeiten zur raschen Umsetzung einzelner Massnahmen geprüft werden. Sind Sie damit einverstanden, dass Kanton und Gemeinden ab Sommer 2024 das Folgeprojekt gemeinsam starten und finanzieren?

x Ja □ Nein

Die uns bekannten Rückmeldungen zum bisherigen Einbezug der Involvierten Gemeinden und Institutionen sind mehrheitlich positiv.
Eine breite Abstützung und die Berücksichtigung der verschiedenen Institutionen mit ihren verschiedenen Interessen dürften entscheidend für eine positive Entwicklung des Projekts sein.

7. Im Rahmen des Folgeprojekts sollen auch einzelne Massnahmen der Priorität 1 bereits während der Übergangsphase weiterentwickelt und umgesetzt werden? Sind Sie mit den vorgeschlagenen «Massnahmen in der Übergangsphase» (Kapitel 11.3 der Kurzversion bzw. Kapitel 10.6 der Ausführlichen Version) einverstanden?

x Ja □ Nein

Für die Finanzierung dieser vorgezogenen Massnahmen sollte ebenfalls ein paritätischer Schlüssel angewendet werden. Allenfalls sind die Massnahmen auch geeignet zu Etappieren.

C. Bemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des «Schlussberichts Projekt Weiterentwicklung Langzeitpflege im Kanton Uri» vom 23.10.2023

Kapitel	**Bemerkung**
Management Summary	keine
Ist-Analyse Langzeitpflege im Kanton Uri	Informativ und Adressatengerecht aufbereitet.

Kapitel	**Bemerkung**
Marktentwicklung	keine
Fachkräftemangel	keine
Bedürfnisse und angebotsspezifische Zielgruppen	Zukünftige Entwicklungen und Veränderungen sind zu beachten.
Strategie Langzeitpflege Uri	keine
Künftige Zuständigkeiten Langzeitpflege Kanton Uri	keine
Empfehlungen	keine